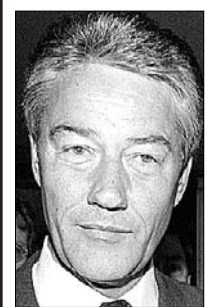
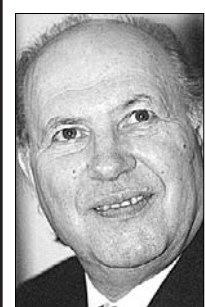


WIR GRATULIEREN ALLEN...

...die Grund zum Feiern haben!



Ob Geburt oder Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum: Die OP gratuliert stellvertretend Björn Engholm, der heute seinen 68. Geburtstag feiert. In seinem Politikerleben hat Engholm viel erlebt und durchgemacht: Er machte eine steile Karriere, galt als Hoffnungsträger der SPD und stürzte tief. Der frühere schleswig-holsteinische Ministerpräsident zog sich im Mai 1993 aus der Politik zurück. Er gab alle seine Ämter auf – die Kanzlerkandidatur, den SPD-Vorsitz und das Amt des Ministerpräsidenten. Zum Verhängnis war Engholm geworden, dass er früher als von ihm zugegeben von den gegen ihn gerichteten Machenschaften seines Gegenkandidaten bei der Ministerpräsidentenwahl Uwe Barschel (CDU) wusste.



Imre Kertész wird heute 78 Jahre alt. Der ungarische Erzähler, der im Jahr 2002 mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnet wurde, wuchs in einer Budapester jüdischen Familie auf. Als Jugendlicher wurde er 1944 nach Auschwitz deportiert und bei Kriegsende aus dem Konzentrationslager Birkenau befreit. Nach 1945 schlug er sich als Redakteur, Autor von Unterhaltungstücken fürs Theater und Übersetzer der Werke von Wittgenstein und Nietzsche durch. Doch die Erfahrungen der Shoa ließen ihn nicht mehr los. Von 1960 bis 1973 arbeitete Kertész an seinem großen Werk, dem „Roman eines Schicksallosen“. Dieser Roman wurde erst 1996 international beachtet, obwohl er bereits 1975 in Ungarn erschienen war.

DIE BIBEL

ausgewählt von Pfarrer Hans Peter Kovács, Kirchvers
Denn so spricht der Herr Zebaoth, der mich gesandt hat, über die Völker, die euch, Israel, beraubt haben: Wer euch antastet, der tastet meinen Augapfel an.
(Sacharja 2, 12)

ÜBRIGENS...

... stehen Gladenbacher Wähler vor intellektueller Herausforderung

Wenn die Gladenbacher am 27. Januar wählen gehen, dann dürfen sie gleich auf zwei Wahlzetteln Kreuzchen machen. Denn sie wählen nicht nur den hessischen Landtag, sondern auch den Bürgermeister ihrer Stadt. Und auf beiden Wahlzetteln taucht der Name Koch auf: Eckhard Koch möchte Bürgermeister in Gladenbach werden, und Ministerpräsident Roland Koch führt die CDU-Liste bei der Landtagswahl an. Bei der Nominierung des Gladenbacher CDU-Bürgermeisterkandidaten, Klaus-Dieter Knierim, flachste der Kreisvorsitzende der Union, Frank Gotthardt, es sei fast schon eine intellektuelle Herausforderung, den einen Koch zu wählen und den anderen nicht. Aus den Äußerungen könnte man schließen, dass der unabhängige Bürgermeisterkandidat Koch von der Union Ernst genommen wird.

MICH FREUT,

dass Lichter Menschen anziehen



von Gianfranco Fain
Die Wallauer Geschäftsleute ließen sich etwas besonderes einfallen, um die Kunden in ihre Geschäfte zu locken. Das „Einkauf im Lichtermeer“ bot eine tolle Atmosphäre für Kaufinteressierte, die über das Lichtspektakel hinausging. Preisnachlässe lockten die Verbraucher und besondere Aktionen verwöhnten die Neugierigen bis 22 Uhr. Eine gelungene Veranstaltung, die sicherlich wiederholt werden dürfte.

WEITERE LOKALE BERICHTE...

Tenöre singen Händel und Gospels

„Die Jungen Tenöre“ begeisterten am Mittwochabend in der Evangelischen Stadtkirche Stadtallendorf 500 Zuhörer mit ihrer „Festlichen Abendmusik“.

Mehr in TEIL 4 „JOURNAL“

Verband stellt Ausbildungsberufe vor

Mit dem „M+E-Infomobil“ verbreitet der Verband der Metall- und Elektrounternehmen Nordhessen an Schulen Wissenwertes über die Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie.
Mehr in TEIL 3 „WIRTSCHAFT“

Witzigkeit, auf Platt serviert, begeistert in „Jeeegels Hoob“

Das Cölber Duo „Urgestein“ trat erstmals in Hartenrod auf

Hartenrod. Der Kultur- und Förderverein „Jeeegels Hoob“ veranstaltete am Samstag im Hartenroder Dorfzentrum einen musikalischen Mundart-Abend mit dem Duo „Urgestein“.

von Adrianna Michel

Zum ersten Mal trat das Duo „Urgestein“, das im gesamten Landkreis Erfolge feierte, in Hartenrod auf. Mit zahlreichen Anekdoten und abwechslungsreichen Liedern sorgten die beiden Musiker für gute Stimmung unter den mehr als 50 Besuchern im Dorfzentrum „Jeeegels Hoob“.

Hermann Bamberger, Vorsitzender des Kultur- und Fördervereins begrüßte die Besucher, die aus ganz Bad Endbach zum Konzert kamen, in perfekter Mundart. Bamberger stimmte die Zuhörer mit einem kleinen Mundart-Quiz, dem sich Bad Endbachs Bürgermeister Markus Schäfer stellen musste, auf

den Auftritt des Duos ein.

Das Programm „off schie Platt“ sorgte für beste Unterhaltung unter den überwiegend älteren Konzertbesuchern. Immer wieder brach das Publikum während der Darbietungen der Mundart-Musiker in schallendes Gelächter aus.

Das Duo „Urgestein“ bilden Walter Wagner aus Cölbe und Dieter Specht aus Dexbach. Seit 2001 treten die beiden zusammen auf und begeistern ihr Publikum mit Liedern in oberhessischer Mundart nach eigenen Texten und Melodien. Die Musiker sangen unter anderem über die Schwierigkeiten der Bauern bei der Brautsuche, über die Leiden und Nöte eines Orgelspielers und über die Problematik der aussterbenden Mundart.

In der Pause versorgten die Mitglieder des Fördervereins die Gäste mit Würstchen und Schmalzbrotchen. „Wir wollen die Mundart sowie musikalisch geprägte Veranstaltungen jeglicher Art fördern“, bestätigte Bamberger.



Das Publikum ging bei den Darbietungen des Duos „Urgestein“ im Dorfzentrum „Jeeegels Hoob“ begeistert mit. Foto: Michel

Petrijünger beenden die Angelsaison

20 Forellen beim Abangeln des Angelsportvereins Bad Endbach gefangen

von Klaus Peter

Bad Endbach. Mit dem Abangeln am Teich „Im Wiesengrund“ in der Kerngemeinde Bad Endbach beenden die Mitglieder des Angelsportvereins Bad Endbach die Saison. Am Wochenende fanden sich dazu 15 Petrijünger ein. Bevor der „Startschuss“ fiel, wurden im Vereinsheim die Angelplätze am Teich verlost.

Ausschließlich Forellen, und zwar 20 Stück, gingen an diesem Nachmittag an den Haken. Jedes Mitglied durfte maximal fünf Fische aus dem Wasser holen. Diese Vorgabe erfüllte lediglich Günter Wagner. Seine fünf geangelten Forellen wogen zusammen 2620 Gramm.

Bei den Nachwuchs-Angler war der achtjährige Marvin Hille aus Bottenhorn der jüngste Teilnehmer. Als Köder dienten unter anderem Maiskörner und Mehl- aber auch Regenwürmer.

Positiv entwickelt haben sich die Mitgliederzahlen in diesem Jahr. Dem Verein gehören vier Jugendliche und acht Nachwuchsangler an. Diese müssen bis zu ihrem 16. Lebensjahr die staatliche Fischerprüfung ablegen. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Angelsportverein Bad Endbach mit den „Kinder-Highland-Games“ an der Ferienpassaktion der Gemeinde. Mit etwa 30 Kindern sei dieser Aktionstag sehr gut angenommen worden, berichtete der Vorsitzende.



Der Bad Endbacher Dennis Graf hatte Glück beim Abangeln. Foto: Klaus Peter

Vorgezogenes Lichterspektakel in Wallau kommt bei Kunden gut an

Gewerbeverein lud zum „Einkauf im Lichtermeer“ · Riesenstollen im Nu verkauft

Wallau. „Einkauf im Lichtermeer“ lautete die jüngste Aktion des Verkehrs- und Gewerbevereins (VGV) Wallau, zu der mehrere Hundert Besucher kamen.

von Adrianna Michel

Die Geschäfte entlang der Hauptstraße in Wallau erstrahlten in vielen Farben. Die Wallauer Bürger und Besucher von außerhalb bekamen ein ungewöhntes und ansprechendes Lichtspektakel geboten.

Das Motto des Einkaufsabends „Einkauf im Lichtermeer“, der erst gegen 22 Uhr endete, übertraf die Erwartungen der Besucher, die in großen Gruppen über die Wallauer „Verkaufsmühle“ flanierten. Carolin Spies aus Wallau war mit ihrer ganzen Familie während der verkaufsoffenen Aktion unterwegs. „Die Beleuchtung der Geschäfte war sehr schön. Ich war im Vorfeld sehr neugierig darauf, wie dies wohl aussehen würde“, sagte Carolin Spies.

Mehr als 20 Geschäfte hatten während der Veranstaltung des VGV geöffnet. Neben dem gewohnten Verkaufsangebot hatten die Geschäftsleute für die Besucher zahlreiche Überraschungen vorbereitet. Gleich mehrere Läden versorgten die Gäste mit kulinarischen Leckereien. Für die Besucher



Gewerbevereins-Vorsitzender Olaf Plum und Wallaus Ortsvorsteher Eckhard Henkel (von links) schnitten den fünf Meter langen Butterstollen an. Foto: Adrianna Michel

gab es zudem viele Preisnachlässe. Unter anderem hatte die Kundschaft die Möglichkeit, mittels Rabattwürfeln den regulären Kaufpreis zu reduzieren.

Eine besondere Aktion bot die Bäckerei Eckhardt. Die Bäcker hatte nämlich einen fünf Meter langen Butterstollen gebacken. Das feierliche Anschneiden des Stollens, der vor dem Eingang der Bäckerei auf einem langen Tisch präsentiert wurde, übernahmen der Ortsvorsteher Wallaus, Eckhard Henkel, und der Vorsitzende des Gewerbevereins Olaf Plum.

Im Nu war das süße Backwerk verkauft. Die Bäckerei will die Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf des Butterstollens dem Wallauer Hallenbad zugute kommen lassen. „Wir wollen für die Erhaltung des Hallenbades ein Zeichen setzen“, sagte Henrik Eckhardt, Mitinhaber des Familienbetriebs.

Die Mitglieder des VGV hätten eine durchweg positive Bilanz aus dem Einkaufsabend gezogen, bestätigte Plum. Aus dem benachbarten Bad Laasphe kam das Ehepaar Rosel und Wolfgang Zocher. „Wir fanden

die Idee mit dem Lichtermeer sehr einfallreich und beschlossen, uns das anzusehen und ein wenig durch die Geschäfte zu bummeln“, sagte Rosel Zocher.

In diesem Jahr fand die Aktion ausnahmsweise nicht in der Adventszeit statt, da sie in den vergangenen Jahren mit ähnlichen Veranstaltungen in Marburg und Biedenkopf kollidierte. „Wir wollten diesmal dem Weihnachtsgeschäft zuvorkommen und den Gästen zeigen, welche Einkaufsmöglichkeiten es in Wallau gibt“, erklärte Plum.